**Deutscher Bundestag** **Drucksache 15/1528**

**15. Wahlperiode** 08. 09. 2003

# Antrag

**der Abgeordneten Dirk Fischer (Hamburg), Klaus Brähmig, Ernst Hinsken, Eduard Oswald, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Renate Blank, Georg Brunnhuber, Hubert Deittert, Enak Ferlemann, Dr. Michael Fuchs, Peter Götz, Markus Grübel, Klaus Hofbauer, Volker Kauder, Norbert Königshofen, Werner Kuhn (Zingst), Eduard Lintner, Klaus Minkel, Gero Storjohann, Magdalene Strothmann, Edeltraut Töpfer, Volkmar Uwe Vogel, Gerhard Wächter und der Fraktion der CDU/CSU**

## Sicherheit im Busverkehr

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Am 31. August 2003 verunglückte ein Reisebus auf der Fahrt von Dessau nach Prag. Dabei wurden zwölf Insassen schwer verletzt. Nur eine Woche zuvor, und zwar am 24. August 2003, starben bei einem schweren Busunglück fünf Menschen in Sachsen-Anhalt und 19 weitere Insassen wurden schwer verletzt. Zwei Tage zuvor kippte ein Reisebus bei Neubrandenburg in Mecklenburg-Vorpommern um. Bei diesem Ereignis gab es 20 Verletzte. Dabei sind uns noch die Unfälle deutscher Reisebusse am 8. Mai 2003 in Ungarn, bei dem 33 Touristen starben, und am 17. Mai 2003 in Frankreich, bei dem 28 Menschen ihr Leben lassen mussten, in schrecklicher Erinnerung.

Der Deutsche Bundestag spricht den Hinterbliebenen der Opfer sein tiefes Mitgefühl aus und wünscht den Verletzten eine baldige vollständige Genesung.

Der Bus ist zwar nach wie vor das sicherste Personenverkehrsmittel im Vergleich mit dem Pkw, der Bahn und dem Flugzeug, doch allein sechs schwere Busunfälle seit Mai dieses Jahres in Europa werfen gravierende Fragen auf, mit denen sich Experten in den nächsten Wochen und Monaten auseinandersetzen müssen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert daher die Bundesregierung auf,

sich mit der Sicherheit dieses wichtigen Verkehrsträgers und den bestehenden Defiziten intensiv auseinander zu setzen und bis zum Jahresende ein Verkehrssicherheitskonzept vorzulegen. Dabei darf es keine Tabus geben, denn Sicherheit ist unser wichtigstes Gut. Als Sofortmaßnahmen soll das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen darüber hinaus,

- die Kontrollen durch das Bundesamt für Güterverkehr im Zusammenspiel mit den Polizeien der Länder verstärken. Dabei aufgedecktes Fehlverhalten muss neben der Meldung an das Kraftfahrtbundesamt auch der für die Unternehmenszulassung zuständigen Genehmigungsbehörde übermittelt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass „schwarze Schafe“ auch tatsächlich aus dem Verkehr gezogen werden;

- gemeinsam mit den europäischen Partnern auf den europäischen Haupturlaubsstrecken die Kontrollsysteme verstärken und aufeinander abstimmen, um Missbrauchstatbestände bei den Lenk- und Ruhezeiten auszuschließen;
- endlich bei der EU in Brüssel auf die europaweite Einführung eines digitalen Fahrtenschreibers drängen, um Manipulationsmöglichkeiten zu minimieren. Auch sollte sichergestellt werden, dass Manipulationen am Geschwindigkeitsbegrenzer ausgeschlossen sind;
- ein obligatorisches Fahrsicherheitstraining für Busfahrer unverzüglich einführen, um typische Unfallsituationen in der Praxis zu üben und eigene Schwächen aufzudecken und abzustellen.

Berlin, den 8. September 2003

**Dirk Fischer (Hamburg)**
**Klaus Brähmig**
**Ernst Hinsken**
**Eduard Oswald**
**Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)**
**Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**
**Renate Blank**
**Georg Brunnhuber**
**Hubert Deittert**
**Enak Ferlemann**
**Dr. Michael Fuchs**
**Peter Götz**
**Markus Grübel**
**Klaus Hofbauer**
**Volker Kauder**
**Norbert Königshofen**
**Werner Kuhn (Zingst)**
**Eduard Lintner**
**Klaus Minkel**
**Gero Storjohann**
**Magdalene Strothmann**
**Edeltraut Töpfer**
**Volkmar Uwe Vogel**
**Gerhard Wächter**
**Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion**

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333